

## Projekttitlel

Proaktive hausärztliche Betreuung vulnerabler, ambulant ohne Unterstützung lebender Senior\*innen zur Früherkennung und Abwendung gesundheitsrelevanter Risiken während Hitzewellen

## Forschungsbereich

Primärversorgung im Quartier

## Studientyp

Mixed-Methods

## Projektbeschreibung

Das Gesundheitssystem wird zukünftig immer mehr mit den gesundheitlichen Auswirkungen von Klimawandel-bedingten anhaltenden Hitzewellen konfrontiert werden. Hitzewellen sind über mehrere Tage anhaltende hohe thermische Belastungen, die zu erhöhter kardiorespiratorischer Mortalität und Morbidität führen. Besonders durch Hitze-bezogene Komplikationen gefährdet sind v.a. Ältere, Alleinlebende und Personen mit Vorerkrankungen wie Herz-, Kreislauf-, Nieren- oder Krebserkrankungen, Depression, früherem Schlaganfall oder leichter Demenz. Besonders bei den als Paar oder allein zu Hause lebenden vulnerablen Senior\*innen, die nicht durch einen (täglich) stationären oder ambulanten Pflegedienst unterstützt werden, werden akute gesundheitliche Veränderungen oder Bedrohungen, z.B. im Rahmen von Hitzewellen, unter Umständen von Dritten nicht rechtzeitig registriert und entsprechend nicht zu adäquaten Gegenmaßnahmen führen. Allerdings besteht bei dieser Personengruppe häufig insbesondere zu den betreuenden Hausärzt\*innen und deren Medizinischen Fachangestellt\*innen (MFA) eine langjährige, vertrauensvolle Beziehung. Im Rahmen der geplanten Studie sollen die Gefährdung durch Hitzewellen sowie das Potenzial einer proaktiven Kontaktaufnahme durch die Hausarztpraxisteams bei ambulant allein oder als Paar lebenden vulnerablen Patient\*innen ohne regelmäßige Pflege-Unterstützung aus Perspektive der Patient\*innen und der behandelnden Hausarztpraxisteams im Rahmen von qualitativen und quantitativen Erhebungsformaten untersucht werden.

<b>Projektleitung</b>	Alessia Dehnen, Dr. Dorothea Dehnen
<b>Projektkoordination IFAM Essen</b>	
<b>Kooperation/Verbund</b>	
<b>Projektlaufzeit</b>	03/2023-06/2024
<b>Projektfinanzierung/ Förderung</b>	Stiftung Universitätsmedizin; Fördersumme: 5.500,00€
<b>Homepage</b>	
<b>Ethikvotum</b>	Positives Votum 23-11108-BO
<b>Registrierung</b>	
<b>Stand</b>	Abgeschlossen